

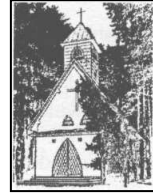


MARIA RASČ

# WOCHEN INFO

Sonntag 5.8.12 – 12.8.12

„Glaube  
und  
Gemeinschaft“



St. Hubertus

<b>So</b>	<b>5.8.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe</b> <b>Sammlung: Darlehenstilgung Dachsanierung</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>
<b>Mo</b>	<b>6.8.</b>		
<b>Di</b>	<b>7.8.</b>	<b>18.30</b>	<b>Legio Mariä</b>
<b>Mi</b>	<b>8.8.</b>		
<b>Do</b>	<b>9.8.</b>		
<b>Fr</b>	<b>10.8.</b>		
<b>Sa</b>	<b>11.8.</b>	<b>18.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>So</b>	<b>12.8.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe: Fr. Broukal f. verst. Mutter z. Namenstag</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>

1. Lesg: Ex 16, 2-4.12-15      2.Lesg: Eph 4,17.20-24      Evang. Joh 6, 24-35

## Eucharistie – Sakrament

„Die ganze Gemeinde der Israeliten murrte in der Wüste gegen Mose und Aaron“ (Ex 16,2). In der Geschichte vom Auszug Israels aus Ägypten und der vierzigjährigen Wanderung durch die Wüste hören wir immer wieder vom Murren des Volkes gegen Mose. Der lange, harte Weg, der oft und oft ausweglos schien, auf dem mit zahlreichen und unterschiedlichen Schwierigkeiten zu kämpfen war, zermürbt das Volk, lässt Erinnerungen an „bessere“ frühere Zeiten wach werden, ruft Menschen mit revolutionären Plänen vor den Vorhang. Die Episode der heutigen ersten Lesung spricht ein Grundbedürfnis des Menschen nach Nahrung an. Wer kann es einem Hungerndem verübeln, sich gegen Zustände, die den Hunger verursachen, aufzulehnen. Das Buch Exodus schildert nun Mose und infolge Gott, die die schwierigen Umstände und das Fehlen von Nahrung nicht leugnen. Gott ergreift aber die Initiative, er handelt und verschafft seinem Volk Nahrung in Form von Wachteln und des Mannas. Und Mose erklärt die wundersam gekommene Nahrung als Geschenk Gottes, der auf die Not seines Volkes schaut, der sich um sein Volk kümmert. Durch dieses Geschenk Gottes ist das Volk Israel aus Hunger und Not gerettet. Das Johannes-Evangelium zitiert

das Buch Exodus in seiner Eucharistischen Rede Jesu: „Brot vom Himmel gab er ihnen" (Ex 16,4 und Joh 6,31). Der Rückblick auf die Geschichte der Wachteln und des Mannas während der Wüstenwanderung Israels ist für die Eucharistische Rede Jesu der Ausgangspunkt für die theologischen Erklärungen über die Eucharistie. In gekonnter Typologie zeigt der Evangelist Johannes auf, dass das Manna in der Wüste ein Vorausbild, ein Zeichen war für das Brot, das Jesus beim Letzten Abendmahl den Jüngern als sein Fleisch zu essen gereicht hat und uns in jeder Feier der Eucharistie noch immer reicht. Das Manna ist das Zeichen, dass Gott ein Geschenk macht, um zu zeigen, dass er sein Volk liebt und sich um es kümmert, dass Gott ein Geschenk macht, um seinem Volk konkret zu helfen und es aus einer Not zu retten. Das Manna ist also der Typus für das eucharistische Brot, der Typus für Jesus selbst, wenn er sagt: „Ich bin das Brot des Lebens" (Joh 6,35).

Hat das Manna das Volk Israel in einer konkreten Notsituation geholfen, so ist „das Brot des Lebens"; Jesus, der universale Retter und Heiland: „ Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben" (Joh 6,35). Und in dieser Übersteigerung, mit diesem universalen Charakter ist „das Brot des Lebens" zum Sakrament geworden.

In der Feier der Eucharistie, im Essen und Trinken von Jesu Fleisch und Blut schenkt uns Jesus sein Leben, das Leben Gottes, das ein ewiges Leben ist, ein Leben, das nicht endet, das kein Tod zerstören kann. Dieses Geschenk Gottes dem Menschen vor Augen zuführen, die Bedeutung dieses Geschenkes Gottes dem Menschen zu verdeutlichen, ist die Intention der Eucharistischen Rede Jesu im Johannes-Evangelium.

Brauchen wir uns also keine Gedanken mehr zu machen? Dieses Geschenk haben wir bekommen; wir können uns bequem zurücklehnen! - Dies kann sicher nicht der Sinn eines Gnadengeschenkes Gottes im Sakrament sein.

So ist die Feier der Eucharistie immer das Geschenk des ewigen Lebens, des Lebens des auferstandenen Jesus Christus; sie ist aber immer auch Auftrag an uns, dieses Leben anzunehmen, indem wir dieses Leben in unserem Leben sichtbar machen.